

Aktivitätenübersicht 2018

Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement der Europa-Universität Viadrina

Das Jahr 2018 war für den Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement frei nach dem österreichischen Aphoristiker Ernst Ferstl geprägt von der „Kunst des Lassens“: Zulassen, Weglassen und Loslassen. Die zahlreichen Veränderungen, die das Jahr 2018 mit sich gebracht hat, haben uns beschäftigt, belebt und angeregt.

Neunter Studienjahrgang schließt das Studium ab

Der neunte Studienjahrgang des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement ist mittlerweile abgeschlossen. Mit einer feierlichen Zeremonie, die auch künstlerische Einlagen enthielt, haben wir die Mediatorinnen und Mediatoren, die je nach gewählter Abschlussvariante ein M.A.- bzw. LL.M.-Zeugnis ausgehändigt bekommen haben, in die nunmehr akademisch fundierte Praxis verabschiedet. Für das Team des Studiengangs war es ein besonderer Moment, der Pilotgruppe der LL.M.-Studierenden ihre Abschlussurkunden zu überreichen: Wir sind stolz darauf und dankbar dafür, dass alle LL.M.-Kandidaten unseres Pionierjahrgangs den Studiengang mit ausgesprochen guten Abschlüssen beendet haben. Nun freuen wir uns sehr auf die diversen Veröffentlichungs- und Praxisprojekte, über die die frischgebackenen AbsolventInnen berichteten – und auf die Begleitung unserer Alumni auf diesen Wegen.

Auftakt des zehnten Studienjahrgangs im April 2018

Der zehnte Studienjahrgang des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement ist im April 2018 mit knapp 50 Studierenden in zwei Gruppen erfolgreich gestartet. Das Studium schließt je nach gewählter Ausrichtung mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) oder „Master of Laws“ (LL.M.) ab. Sowohl in der M.A.- als auch in der LL.M.-Ausrichtung werden Mediation und Konfliktmanagement mit einem breiten, interdisziplinären und praxisorientierten Fokus gelehrt. Während in der M.A.-Ausrichtung die Möglichkeit besteht, die Methodenkompetenz auch auf Gebiete jenseits der klassischen Kerninhalte zu erweitern, legt die LL.M.-Ausrichtung den Fokus auf die rechtlichen Dimensionen von Mediation und Konfliktmanagement.

Personelle Veränderungen

Im Kernteam des Master-Studiengangs gab es im Jahr 2018 Bewegung: Wir freuen uns sehr darüber, dass Kirsten Schroeter seit diesem Jahr die Wissenschaftliche Leitung verstärkt. Der Fakultätsrat der Juristischen Fakultät hat dies in seiner Sitzung Anfang 2018 einstimmig beschlossen. Die Diplompsychologin ist dem Studiengang seit seiner Gründung als Ausbilderin und Autorin von Studienmaterialien eng verbunden. In ihrer neuen Rolle wird Kirsten Schroeter insbesondere mit dazu beitragen, das interdisziplinäre Profil und die konzeptionelle Ausrichtung des Studiengangs weiter zu entwickeln.

Ein Grund zur Freude ist für den Studiengang auch, dass unsere geschäftsführende Koordinatorin, Romy Orthaus, die den Studierenden und Alumni als zuverlässige und umsichtige Ansprechpartnerin vertraut ist, ab Jahresbeginn 2019 in Vollzeit und nicht nur wie bisher mit einer halben Stelle den Studiengang koordinieren wird. Verstärkung erhält der Studiengang zudem in Person von Alyssa Doepmann, die an der Europa-Universität Viadrina Rechtswissenschaften studiert hat und den Studiengang durch organisatorisches Geschick unterstützen wird.

Unter dem Gesichtspunkt des Weg- und des Loslassens ist zu vermelden, dass Ulla Gläßer Ende November 2018 ein fünfmonatiges Forschungssemester in Neuseeland angetreten hat. Wir freuen uns auf die Inspirationen, die sie von dort zurückbringen wird. Heike Leupolt und Helen Winter haben den Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement im Jahr 2018 verlassen. Beiden sind wir für ihren Einsatz in unserem Studiengang sehr dankbar. Schließlich zieht sich Nicole Becker mit Beginn des Jahres 2019

aus dem operativen Betrieb des Studiengangs zurück, bleibt ihm aber als Teil der Wissenschaftlichen Leitung und als Ausbilderin in der Praxisausbildung eng verbunden.

Konferenz „mediation moves“

Der Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement ist auch eine Plattform für Transformation. Wer hier studiert oder unterrichtet, möchte im Kleinen oder im Großen, im eigenen Leben und für das Zusammenwirken und -leben anderer etwas bewegen. Der Studiengang bildet zudem durch neue Texte, Initiativen und Personen die vielfältigen Veränderungen ab, denen die Mediationsszene selbst unterworfen ist. Dieser Veränderungsnukleus der Mediation stand im Mittelpunkt eines Kongresses, der, veranstaltet von der Professur für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre (Prof. Dr. Ulla Gläßer) in Kooperation mit dem Master's Program on Mediation der Universität Kopenhagen (Prof. Dr. Lin Adrian), der Singapore International Dispute Resolution Academy (SIDRA) (Prof. Dr. Nadja Alexander) und dem Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement, Anfang Oktober 24 internationale MediationsexpertInnen aus zwölf Ländern sowie zahlreiche Studierende, Alumni und Kooperationspartner des Studiengangs nach Frankfurt (Oder) gelockt hat. Unter dem Motto „mediation moves ...“ war der Kongress der doppelten Fragestellung gewidmet, wohin und auf welchen Wegen sich Mediation derzeit bewegt und weiterentwickelt – und was die Beschäftigung mit Mediation in Menschen auslöst und bewegt. Insofern war der Ansatz der Konferenz auch als Gegenbewegung zu den deutlich zu kurz greifenden Befunden des Evaluationsberichtes zum deutschen Mediationsgesetz zu verstehen. Die Dokumentation des „mediation moves“-Kongresses finden Sie unter www.mediation-moves.eu.

Alumni-Seminar: Der Einsatz des „Kurzgesprächs“ in der Mediation

Auf dem Weg von den Positionen zu den Interessen kommen viele MediatorInnen nicht voran, weil sie im Problemkarussell sitzen bleiben und sich im Kreis drehen. Gut meinende Helfer beschleunigen die Fahrt häufig mit ihren Fragen nach dem Warum und Woher. Nach dem erfolgreichen Pilotseminar im Jahr 2017 hat Jörg Machel im Jahr 2018 erneut ein diesmal dreitägiges Seminarformat zum Einsatz des „Kurzgesprächs“ in der Mediation angeboten. In dem gut besuchten Kurs wurden die grundlegenden Zielstellungen des Kurzgesprächs vermittelt und die wesentlichen Fertigkeiten eingeübt. Der Wechsel zwischen anschaulicher Einführung in die theoretischen Hintergründe gepaart mit praktischen Trainingseinheiten in kleinen Gruppen vermittelte den Teilnehmenden den Einstieg in die Grundhaltung des Kurzgesprächs.

Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement erfolgreich akkreditiert bis 2026

Wir freuen uns, dass der Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement für seine beiden Abschlussvarianten (M.A. und LL.M.) bis zum 30.09.2026 erfolgreich und auflagenfrei akkreditiert wurde. Zum ersten Mal erfolgte die Akkreditierung intern. Die interne Akkreditierung stellt die detaillierteste und umfassendste Form der Begutachtung eines oder mehrerer Studiengänge hinsichtlich vorgegebener inhaltlicher und struktureller Qualitätsanforderungen dar.

Das Gutachtergremium setzte sich zusammen aus Prof. Dr. Nicole Richter (Professorin für Multicultural Communication an der Europa-Universität Viadrina), Dr. habil. Nils Zurawski (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kriminologische Sozialforschung der Universität Hamburg), Kai Schmidt (Studierender des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement), Lorenz Constantin Schuwerack (Studierender der Rechtswissenschaften an der Bucerius Law School, Hamburg) und Anne-Ruth Moltmann-Willisch (Richterin am Landgericht Berlin, Güterichterin, Koordinatorin der Gerichtlichen Mediation an den Zivilgerichten in Berlin).

Neuerscheinungen in der Viadrina-Schriftenreihe zu Mediation und Konfliktmanagement

In Kooperation mit dem Wolfgang Metzner Verlag hat der Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement im März 2015 die „Viadrina-Schriftenreihe zu Mediation und Konfliktmanagement“ ins Leben gerufen. Sie bietet überdurchschnittlichen und impulsgebenden Masterarbeiten eine Publikationsplattform.

Master-Arbeiten, die im Rahmen des Studiums am Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement entstehen, werden von Berufstätigen aus unterschiedlichen Disziplinen und Arbeitsfeldern verfasst. Ihre Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Grundlagen und den praktischen Einsatzmöglichkeiten interessenorientierten Konfliktmanagements soll im Rahmen dieser Schriftenreihe sichtbar werden und damit den Diskurs und die Praxisentwicklung von Mediation und Konfliktmanagement bereichern.

Bis Ende des Jahres 2018 sind in der Schriftenreihe fünfzehn Bände erschienen, die auf der Homepage des Verlages als e-Book zum kostenlosen Download zu Verfügung stehen: https://www.mediationaktuell.de/fachliteratur/literatur/wissenschaft/viadrina_schriftenreihe.

Die Bände umfassen ein breites Themenspektrum, das von der Anwendbarkeit systematisch-analytischer Kreativitätstechniken in der Wirtschaftsmediation über Untersuchungen zur Elder Mediation bis zur Erfassung und Analyse globaler Mediation Support-Aktivitäten im Bereich der Friedensmediation reicht. Zahlreiche weitere Bände sind für das Jahr 2019 in Planung.

Bewerbungsphase für den elften Studienjahrgang beginnt Anfang 2019

Die Bewerbungsphase für den elften Studienjahrgang, der im September 2019 startet, beginnt mit dem Jahresauftakt 2019. Der Studiengang richtet sich sowohl an Einsteiger, die im Rahmen des Studiums eine vollständige praktische Mediationsausbildung erhalten, als auch an Teilnehmer, die bereits eine Mediationsausbildung absolviert haben. Der Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement bietet damit die Möglichkeit, sich intensiv und wissenschaftlich fundiert mit dem Themenfeld Mediation und Konfliktmanagement auseinanderzusetzen. Der Studiengang ist postgradual und interdisziplinär ausgerichtet und kann – je nach gewählter Ausrichtung – mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) oder „Master of Laws“ (LL.M.) abgeschlossen werden. Es werden Bewerbungen aus allen Fachrichtungen berücksichtigt, sofern sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen.

Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement (M.A./LL.M.)

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M., Wissenschaftliche Leitung
Dipl.-Psych. Nicole Becker, M.A., Wissenschaftliche Leitung
Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter, Wissenschaftliche Leitung
Dr. Felix Wendenburg, M.B.A., Wissenschaftliche Leitung
Romana Orthaus, Geschäftsführende Koordinatorin
Alyssa Doepmann, Wissenschaftliche Hilfskraft

Kontakt:

Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Romana Orthaus
Große Scharnstraße 59
+49 (0)335-5534-2317
master-mediation@europa-uni.de